

1628 Version

Cantus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall fi-cher feyn, (h)

Altus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall fi-cher feyn,

Tenor
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall fi-cher feyn,

Bassus
Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall fi-cher feyn,

*Transposed down a fourth
Eine Quarte nach unten transponiert*

(h)

Und blei-ben auff dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?

(b)

Und blei-ben auff dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?

(h) (h)

Und blei-ben auff dein Ber-ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?

Und blei-ben auff dein Ber-ge schon, da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?

2. Wer ohne Wandel einher geht/
Und mit feim Thun zu Recht befeht/
Redt jederzeit die Warheit frey/
Von Hertzen Grund ohn Heuceley.

3. Wer kein Arges dem Nächften tuht/
Helt feine Zung in guter Hut/
Daß fie nicht in Verleumbdung schwer/
Jemand verletz an Glimpff und Ehr.

4. Wer nichts auff lofe Leute helt/
Sondern zum Frommen fich gefellt/
Schwert keinen Eyd zu falſchem Schein/
Was er zufagt/ muß ghalten feyn.

5. Wer fein Geld nicht auff Wucher giebt/
Umb Gſchenck den Armen nicht betrübt;
Wer das thut/ der wird bleiben wohl/
All fein Thun ihm gelingen ſol.